INFEKTION MIT SCHADPROGRAMMEN: CHECKLISTE FÜR DEN ERNSTFALL

Ein Schadprogramm ist eine Software, die unerwünschte und meist schädliche Funktionen auf einem infizierten PC, Smartphone oder internetfähigem Gerät ausführt. Oft gelangt sie unbemerkt auf ein System, z. B. beim Surfen oder Öffnen von Dateianhängen.

Cyberkriminelle nutzen Schadsoftware als Werkzeug für Datendiebstahl, Online-Betrug oder digitale Erpressung. Täglich kommen unzählige neue Schadprogrammvarianten hinzu.

SO ERKENNEN SIE SCHADPROGRAMME

Wenn Sie einen Sperrbildschirm mit einer Zahlungsforderung sehen, handelt es sich zweifelsfrei um einen Erpressungsversuch nach einer Infektion mit einem Schadprogramm. Hinweise auf Hintergrundaktivitäten eines Schadprogramms sind auch:

Smartphones, deren Akku sich schneller entlädt, oder in Ihrem Namen versendete Spammails an Ihre Kontakte. Bereits in einer solchen Situation sollten Sie Schritte zur Überprüfung der Sicherheit Ihrer Geräte unternehmen.

DAS SOLLTEN SIE TUN, WENN …

… Sie ein Schadprogramm auf Ihrem Gerät vermuten:

- ✓ **Trennen Sie das Gerät vom Netzwerk:** Schalten Sie das WLAN aus oder entfernen Sie das Netzwerkkabel.
- ✓ **Starten Sie einen Virenscan:** Führen Sie auf dem Gerät einen Offline-Virenscan durch. Achten Sie darauf, dass Ihr Virenschutzprogramm aktuell ist.

Eine umfangreiche Schritt-für-Schritt-Anleitung für die Infektionsbeseitigung von Schadsoftware auf PC, Smartphone und Tablet sowie weiteren smarten Geräten finden Sie auf: **www.bsi-fuer-buerger.de/infektionsbeseitigung**.

- ✓ **Setzen Sie das System neu auf:** Aufgrund der möglichen Änderungen am System durch das Schadprogramm sollte grundsätzlich eine Neuinstallation des Betriebssystems vorgenommen werden. Smartphone und Tablets sollten Sie auf Werkseinstellungen zurücksetzen.
- ✓ **Ändern Sie Ihre Passwörter:** Beginnen Sie mit dem E-Mail-Konto, das Sie zum Zurücksetzen anderer Passwörter benötigen. Aktivieren Sie wenn möglich eine Zwei-Faktor-Authentisierung.

Bundesamt
für Sicherheit in der
Informationstechnik

Wir wollen, dass Sie sicher leben.
Ihre Polizei

DAS SOLLTEN SIE TUN, WENN …

… Sie mit Ransomware erpresst werden:
Ransomware kann den Zugriff auf Ihre Daten oder Ihr System einschränken bzw. komplett unterbinden. Oftmals wird der Systemzugriff gesperrt oder bestimmte Daten verschlüsselt. Für die Freigabe wird dann ein Lösegeld verlangt.

- ✓ **Zahlen Sie kein Lösegeld:** Zwar kann eine Zahlung zur Entschlüsselung der Daten führen, doch hiervon ist dringend abzuraten.
- ✓ **Anzeige bei der Polizei erstatten:** Wenden Sie sich direkt an eine zentrale Ansprechstelle für Cybercrime. Eine Übersicht finden Sie unter: **www.polizei.de**.
- ✓ **Entschlüsselung prüfen:** Eine Zusammenstellung kostenfreier Entschlüsselungstools gibt es auf **www.NoMoreRansom.org**. Das Projekt wird von Europol-EC3 in Zusammenarbeit mit behördlichen und privatwirtschaftlichen Partnern betrieben.
- ✓ **Setzen Sie das System neu auf** wie oben beschrieben.
- ✓ **Ändern Sie Ihre Passwörter**.

SO SCHÜTZEN SIE SICH IN ZUKUNFT VOR SCHADPROGRAMMEN

- › **Updates durchführen:** Installieren Sie regelmäßig und zeitnah alle bereitgestellten Sicherheitsupdates. Aktivieren Sie möglichst die Einstellung „automatische Updates“.
- › **Schutzprogramme nutzen:** Halten Sie Ihr Virenschutzprogramm immer aktuell.
- › **Firewall aktivieren:** Eine Firewall kann Ihr Gerät zusätzlich vor Angriffen von außen schützen.
- › **Nutzerkonten einrichten:** Verwenden Sie zum Surfen und beim alltäglichen Arbeiten Benutzerkonten mit reduzierten Rechten, damit Schadprogramme keine Administratorenrechte erhalten.
- › **Anhänge und Links prüfen:** Seien Sie vorsichtig beim Öffnen von Links und Anhängen aus E-Mails – auch bei vermeintlich bekannten Absendern. Absenderangaben in E-Mails können einfach gefälscht werden.
- › **Vorsicht beim Download:** Laden Sie Daten, Programme und Apps nur aus vertrauenswürdigen Quellen herunter.
- › **Daten sichern:** Legen Sie regelmäßig Back-ups wichtiger Daten an, um bei Verschlüsselung oder Beschädigung die Daten selbst wiederherstellen zu können.

Mehr Informationen zu Schadprogrammen:
www.bsi-fuer-buerger.de/Schadprogramme

Mehr Informationen für Opfer von Cybercrime:
www.polizei-beratung.de/opferinformationen/cybercrime/

Bundesamt
für Sicherheit in der
Informationstechnik

Wir wollen, dass Sie sicher leben.
Ihre Polizei